

Biografie zur Person Robert Picat

Er wurde 1925 geboren und stammte aus Saint-Nicolas-Courbefy (ca. 10 km südlich von Saint-Hilaire-les-Places), seine Großeltern und später auch seine Eltern bewirtschafteten einen Bauernhof und betrieben einen Weinhandel. Seine Schulzeit wurde durch die Einberufung seines Vaters und seines Onkels (zum Militär) **vs.** (in die französische Armee) unterbrochen, dieser Umstand führte dazu, dass er auf dem Bauernhof der Familie mithelfen musste, die Felder zu bewirtschaften und Wein auszuliefern.

Mitten im Krieg schloss er sich dem Maquis (Gruppierung von Widerstandskämpfern) an. Er war im Departement Haute - Vienne und später in der Bretagne aktiv. In dieser Zeit lernte er auch seine zukünftige Frau Jeanine kennen. Jeanine war „Patin“ des Soldaten Robert Ricat.

Mitte der 1950er Jahre zogen sie nach Lafarge (Am Bahnhof) in der Gemeinde Saint-Hilaire-les-Places und gründeten dort ein Weinhandelsgeschäft.

Sein Engagement für die Gemeinde Saint-Hilaire-les-Places:

Er kandidierte bei den Kommunalwahlen 1959 und wurde mit 34 Jahren Bürgermeister von Saint-Hilaire.

Angesichts der damals herrschenden Landflucht verstand er es, die Gemeinde zu dynamisieren und die Einwohner zu halten. Ab 1963 rief er den Wettbewerb für blühende Häuser ins Leben. 1967 machte er sich an den Bau des Lac Plaisance (Freizeitsee) mit seiner Insel und seinem Sprungturm. Im Jahr 1971 wurde der Fußballplatz errichtet. Ab 1975 entstand der Campingplatz, welcher ab 1976 mit drei Sternen ausgezeichnet wurde. Er initiierte die Einrichtung der Mehrzweckhalle. (Mit seinem Wagemut, war er auf französischer Seite die treibende Kraft um die Partnerschaft mit Gutenstetten auf den Weg zu bringen) **vs.** (Er bewarb und begründete die Partnerschaft mit Gutenstetten). Herr Robert Picat war ein Visionär, Menschenführer und guter Verhandlungspartner. 1996 wurde ihm der Titel „Ehrenbürgermeister“ verliehen.

Robert Picat verstarb im Jahre 2014 mit 89 Jahren.

Warum eigentlich eine Widmung für Herrn Robert Picat?

Nicht weil er "nur" Bürgermeister (1959 - 1995) in der Zeit war, als die Freundschaft unserer beiden Gemeinden besiegelt wurde - nein - vielmehr ist sein erlebnisreiches Leben und seine Vita der Grund für diese Ehre. Herr Robert Picat war zur Zeit des Krieges erbitterter Kämpfer der "Resistance" während der deutschen Besetzung Frankreichs. Wie viele, in unserer Partnerregion, verlor auch er Angehörige und Freunde beim Massaker im nahegelegenen Oradour-sur-Glane (10. Juni 1944), welches heute als nationales Dokuzentrum an die Gräueltaten des 2. Weltkrieges und eines jeden Krieges erinnert.

Ein Mensch, mit diesem geschichtlichen Hintergrund, der sich so treibend für die Völkerverständigung, den Frieden und die Freundschaft, ausgerechnet mit Deutschland, eingesetzt hat, muss uns einen Platz in unserer Gegenwart wert sein.

Sein gelebter „Brückenschlag“ hat uns also veranlasst, die hier 2023 neu errichtete Steinachbrücke, seinem Namen und seinem Vermächtnis zu widmen. Der entsprechende Antrag der Freunde von St. Hilaire – Gutenstetten e.V. zur Namensgebung wurde im Dezember 2023 vom Gemeinderat Gutenstetten befürwortet und somit in die Wege geleitet.



Das Bild zeigt Herrn Robert Picat (bis dato einziges Ehrenmitglied des Partnerschaftsvereins) mit Frau Sieglinde Procher (Gründungsvorsitzende der Freunde von St. Hilaire), anlässlich des 20. Partnerschaftsjubiläums in St. Hilaire les Places (2007)